

	<p>Objekt: Willkomm der Gubener Fleischer (1663)</p> <p>Museum: Projekt Verlostsache: Märkische Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Guben, Museum</p> <p>Inventarnummer: 458</p>
--	--

Beschreibung

Willkomm in Gestalt eines vollplastischen Ochsen auf einer Plinthe, wie er in dieser Form in Brandenburg einzigartig ist. Der Kopf scheint als Schraubdeckel gearbeitet worden zu sein. Eine Arbeit des Cottbuser Zinngießers Jakob Richter. An Löwenköpfen montiert etwa 19 silberne Widmungsschilde.

Widmungsinschrift:

"Das Fleisch von diesem Ochsen ist nicht zu verkaufen,
Sondern das Bier, so darinnen ist, soll man gar aussaufen.
Anno Christi, 10. August 1663, Jacobus Lehmann".

Signatur unter der Plinthe:

"Jakob Richter, Zinngießer in Cotwitz, gemacht 1663".

Beide Inschriften vermutlich in Versalien ausgeführt.

Ehemals Stadtmuseum Guben. Seit 1945 verschollen. Vermutlich Kriegsverlust.

Foto: Werner Köhler (vor 1940)

Lit.:

I. Haeveker, Die Cottbuser Zinngießer und ihre Marken. Jahrbuch des Vereins für Heimatkunde zu Cottbus 2, 1925, 86.

Werner Köhler, Brandenburgische Fahrten, Bd. II: Südosten (Niederlausitz), Berlin/Leipzig/Wien/Bern 1923, 42.

Georg Mirow, Brandenburgische Zinngießer. Brandenburgisches Jahrbuch 2, 1927, 93.

Rudolf Schmidt, Der Gubener Zinn-Ochse. Brandenburg – Zeitschrift für Heimatkunde und Heimatpflege 1, 1922, H. 3, 35.

Grunddaten

Material/Technik: Zinn-Silber-Legierung / gegossen, graviert
Maße: Länge: 40 cm, Höhe: 35 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1663
	wer	Jakob Richter
	wo	Cottbus
Aufgenommen	wann	Vor 1940
	wer	Werner Köhler (Journalist) (1889-1940)
	wo	Guben

Schlagworte

- Bovidae
- Fleischerhandwerk
- Gefäß
- Hornträger
- Trinkgefäß
- Verlostsache Märkische Sammlungen
- Zunftpokal